

Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Deutsch Lehramt LSIP (P3)
Prüfungsversion Wintersemester 2011/12

Sommersemester 2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
DEU-M6-AM: Deutschunterricht als Praxisfeld zwischen Theorie und Empirie	4
94663 S2 - Forschungs- oder Praxisseminar	4
Glossar	7

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe	
B	Blockveranstaltung	
BL	Blockseminar	Andere
DF	diverse Formen	N.N.
EX	Exkursion	Noch keine Angaben
FP	Forschungspraktikum	n.V.
FS	Forschungsseminar	Nach Vereinbarung
FU	Fortgeschrittenenübung	LP
GK	Grundkurs	Leistungspunkte
HS	Hauptseminar	SWS
KL	Kolloquium	Semesterwochenstunden
KU	Kurs	 Belegung über PULS
LK	Lektürekurs	 Prüfungsleistung
LP	Lehrforschungsprojekt	 Prüfungsnebenleistung
OS	Oberseminar	 Studienleistung
P	Projektseminar	 sonstige Leistungserfassung
PJ	Projekt	
PR	Praktikum	
PS	Proseminar	
PU	Praktische Übung	
RE	Repetitorium	
RV	Ringvorlesung	
S	Seminar	
S1	Seminar/Praktikum	
S2	Seminar/Projekt	
S3	Schulpraktische Studien	
S4	Schulpraktische Übungen	
SK	Seminar/Kolloquium	
SU	Seminar/Übung	
TU	Tutorium	
U	Übung	
UN	Unterricht	
V	Vorlesung	
VE	Vorlesung/Exkursion	
VP	Vorlesung/Praktikum	
VS	Vorlesung/Seminar	
VU	Vorlesung/Übung	
WS	Workshop	

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

DEU-M6-AM: Deutschunterricht als Praxisfeld zwischen Theorie und Empirie

94663 S2 - Forschungs- oder Praxisseminar							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	FS	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Marlies Lipka, Prof. Dr. Guido Nottbusch
2	FS	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Guido Nottbusch, Marlies Lipka
3	FS	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.02	19.04.2022	Dr. Sabine Röttig, Julia Kruse
5	FS	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.05.1.02	19.04.2022	Julia Kruse, Dr. Sabine Röttig

Kommentar

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:

Für Studierende des Faches Deutsch für die Primarstufe: Abschluss des Moduls DEU-MA-M1 (bzw. PriDeu-VM1 für die alte STO) wird dringend empfohlen.

Für Studierende der Inklusionspädagogik: Abschluss des Moduls DEU-MA-M1i (bzw. VM-De-M1 für die alte STO) wird dringend empfohlen.

Bei der Zulassung werden Studierende im 3. Mastersemester (oder höher) bevorzugt. Wenn dann noch Plätze frei sind, gehen diese an Studierende im 2. Mastersemester. Nur in Ausnahmefällen können Studierende des 1. Mastersemesters berücksichtigt werden.

Anmerkung zu Gruppe 1/2 (StufKiSS) bei Frau Lipka und Prof. Dr. Nottbusch

Mit dem Projekt „Studierende fördern Kinder mit Schriftspracherwerbsstörungen (StufKiSS)“ können Sie Ihre im Studium erworbenen Kompetenzen bei der Diagnostik und Förderung von Kindern mit Lese- und/oder Rechtschreib-Schwierigkeiten anwenden, begleitet reflektieren und erweitern.

Die Förderung findet statt:

- an der Lindenhof GS in Stahnsdorf, dienstags oder donnerstags zwischen 14 und 15 Uhr
- an der Waldstadt GS in Potsdam, nach Vereinbarung vormittags, parallel zum Unterricht
- an der Grundschule „Ludwig Renn“ in Eiche, nach Vereinbarung vormittags, parallel zum Unterricht oder an zwei Nachmittagen jeweils zwischen 12:30 und 13:30 Uhr

Der Förderzeitraum umfasst 10 aufeinanderfolgende Fördereinheiten (18. KW 2021 – 27. KW 2022).

Ihren Förderplan und die -durchführung reflektieren Sie in einem verbindlichen Beratungsgespräch. Termine für die Beratung können individuell mit den Lehrenden vereinbart werden.

Am 13.04.22, 10 Uhr findet eine Informationsveranstaltung zum Seminar als Zoom-Meeting statt.

<https://uni-potsdam.zoom.us/j/63027691338>

Meeting-ID: 630 2769 1338

Kenncode: 73048036

Am 25. 04.22 zwischen 9:30 und 13 Uhr sowie am 27.04.21 zwischen 9:30 und 11:30 Uhr finden Kolloquien der Studierenden des Wintersemesters 21/22 per Zoom-Meeting statt, an denen Sie teilnehmen sollten. Sie erhalten die Kinder und deren bisherige Förderung vorgestellt, so dass Sie die Förderung fortsetzen können.

Anmerkung zu Gruppe 3/5 (Lesetheater) bei Frau Dr. Röttig und Frau Kruse

Diese Seminare beschäftigen sich mit der Diagnose und Förderung von Leseflüssigkeit. Nach einer Vertiefung in das theoretische Konstrukt ‚Leseflüssigkeit‘ erhalten Sie einen Einblick in empirische Befunde zur Entwicklung der Leseflüssigkeit im Grundschulalter und lernen, die Leseflüssigkeit exemplarischer Kinder zu diagnostizieren.

Im Mittelpunkt unserer Förderüberlegungen steht die Methode des Lesetheaters. Vor dem Hintergrund der Textschwierigkeitsforschung und der Muster, die sich in der Entwicklung von Leseflüssigkeit zeigen, werden wir diskutieren, wie jedes Kind auf seinem individuellen Leseniveau mit der Methode optimal gefördert werden kann. Von diesen Überlegungen ausgehend werden wir schließlich entsprechende Fördermaterialien entwickeln: Auf Grundlage der „Kannawoniwasein!“-Bücher von Martin Muser erstellen Sie Lesetheaterstücke und passen diese unter Berücksichtigung der Kriterien der Textschwierigkeit an die unterschiedlichen Muster der Leseflüssigkeit an. In Ihrem Forschungsbericht reflektieren Sie Ihre Anpassungen.

Erwartet werden ein Interesse am Schreiben und Bearbeiten von literarischen Texten und die Bereitschaft, sich intensiv mit der Lektüre von Martin Muser auf textanalytischer Ebene auseinanderzusetzen.

Beide Seminare werden in Präsenz durchgeführt. Weitere Informationen erhalten Sie in unseren beiden Einführungsveranstaltungen am 19.04.22 (10-12 Uhr und 12-14 Uhr).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2061 - Forschungsseminar zum Schriftspracherwerb / Fördern bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten - 3 LP (benötigt)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Kritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

5.7.2022

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

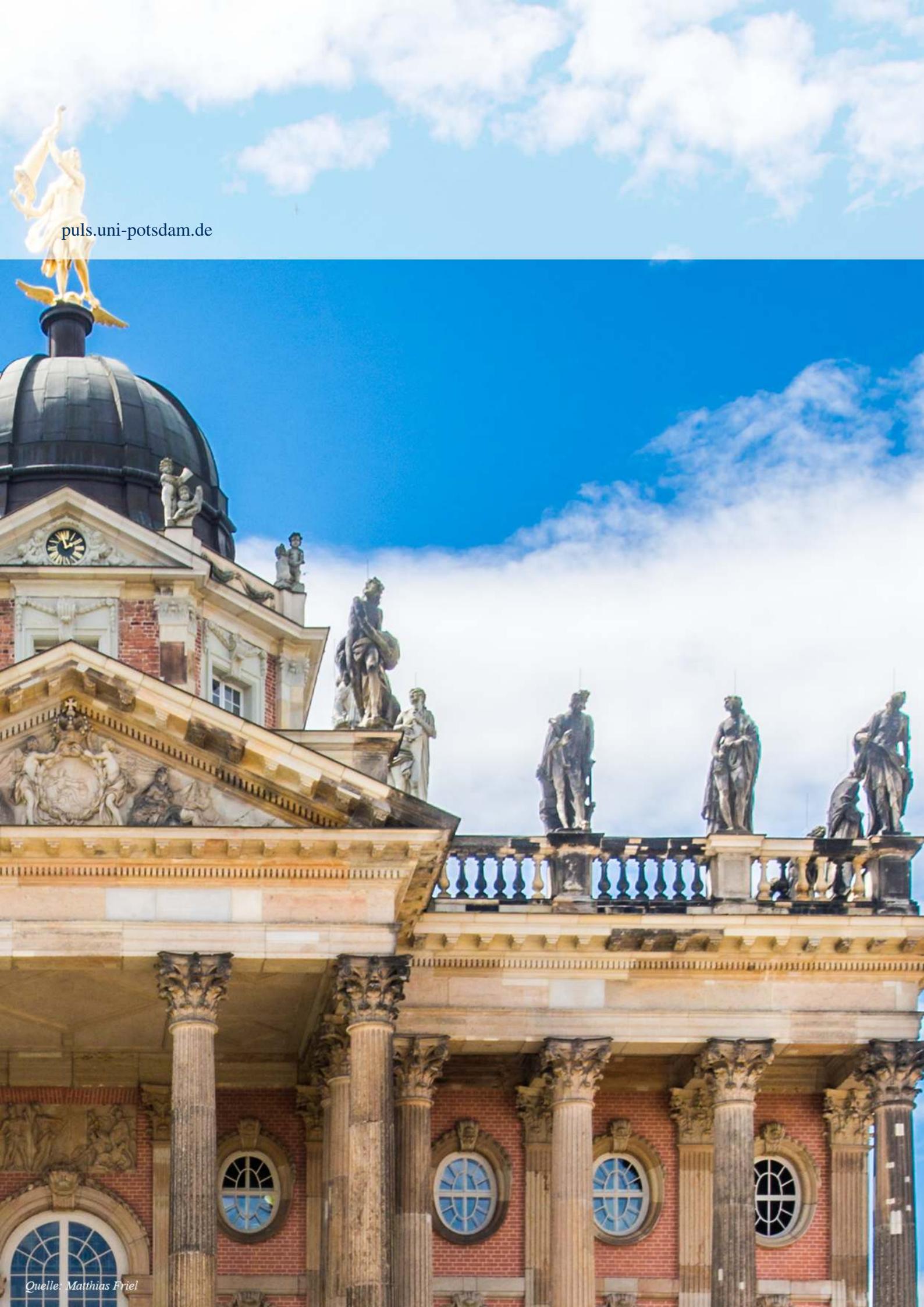
Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de